



**University of  
Zurich**<sup>UZH</sup>

**Zurich Open Repository and  
Archive**

University of Zurich  
University Library  
Strickhofstrasse 39  
CH-8057 Zurich  
[www.zora.uzh.ch](http://www.zora.uzh.ch)

---

Year: 2016

---

**Bedrohungslage des Östlichen Hulocks (*Hoolock leuconedys*) und  
Identifikation möglicher Schutzmassnahmen im Bezirk Yingjiang in  
West-Yunnan, China**

Ebnetter, Christina ; Geissmann, Thomas

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich

ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-130904>

Scientific Publication in Electronic Form

Published Version

Originally published at:

Ebnetter, Christina; Geissmann, Thomas (2016). Bedrohungslage des Östlichen Hulocks (*Hoolock leuconedys*) und Identifikation möglicher Schutzmassnahmen im Bezirk Yingjiang in West-Yunnan, China. [gibbonconservation.org](http://gibbonconservation.org): Gibbon Conservation Alliance.

## Bedrohungslage des Östlichen Hulocks (*Hoolock leuconedys*) und Identifikation möglicher Schutzmassnahmen im Bezirk Yingjiang in West-Yunnan, China.

Christina Ebnetter<sup>1</sup> und Thomas Geissmann<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Gibbon Conservation Alliance, Zürich, Schweiz  
E-Mail: christina.ebnetter@uzh.ch

<sup>2</sup> Anthropologisches Institut, Universität Zürich, Schweiz  
E-Mail: thomas.geissmann@uzh.ch

Der Östliche Hulock (*Hoolock leuconedys*) kommt in China nur im westlichen Teil der Provinz Yunnan vor, westlich des Flusses Salween (Abb. 1). Dort lebte die Art noch vor wenigen Jahrzehnten in neun verschiedenen Bezirken (*counties*). Eine neuere Studie zeigt jedoch einen erschreckenden Rückgang dieser Populationen (Fan *et al.*, 2011). Während dieser Untersuchung konnte die Art nur noch in drei Bezirken nachgewiesen werden, und der gesamte Bestand wurde auf weniger als 200 Individuen geschätzt (Fan *et al.*, 2011).



**Abb. 1.** Verbreitung des Östlichen Hulocks (*H. leuconedys*) im Westen der Provinz Yunnan, China (aus Geissmann *et al.*, 2013, nach Fan *et al.*, 2011). Die heute verbleibenden Populationen gruppieren sich in vier voneinander isolierte Gebiete (in der Karte nummeriert). Nur die ersten drei davon liegen im Gaoligongshan Naturreservat. – *Distribution map of the eastern hoolock gibbon (H. leuconedys) in westernmost Yunnan Province, China.*

Vor allem die Populationen im Bezirk Yingjiang (Abb. 2) an der Grenze zu Myanmar wurden als besonders gefährdet eingestuft, da ein beträchtlicher

Teil davon ausserhalb von Schutzgebieten lebt und da Brandrodung durch die lokale Bevölkerung noch weit verbreitet ist. Die genaue Populationsstruktur und die Habitatsqualität in Yingjiang sind jedoch völlig unbekannt und es wurden bisher auch keine Schutzmassnahmen ergriffen.

Die **Gibbon Conservation Alliance** unterstützt daher das Projekt unter der Leitung von Guan Zhenhua. Es hat das Ziel, die anthropogenen Einflüsse auf die lokalen Hulock-Populationen zu untersuchen und mit der lokalen Bevölkerung Schutzmassnahmen aufzubauen. Das Projekt wird voraussichtlich von August 2014 bis März 2015 dauern.

Die genauen Schritte des Projektes sind:

1. Um anthropogene Einflüsse auf das Habitat und dessen Bedrohungslage zu analysieren werden einerseits Interviews mit der lokalen Bevölkerung geführt, aber auch eine eigene Untersuchung in den verschiedenen Gebieten durchgeführt. Während diesen werden für mehrere Abschnitte alle menschlichen Aktivitäten wie Spuren von Holzfällerei und Brandrodung, das Vorkommen von Tierfallen, das Hören von Schüssen und Begegnungen mit Jägern erfasst.
2. Zusätzlich zu den Interviews über die Lage der Gibbons, werden noch weitere Interviews zum sozio-ökonomischen Zustand der Bevölkerung und ihrer Beziehung zum Habitat geführt. Die Resultate dieser Interviews sollen in Zukunft helfen, Schutzmassnahmen für die Gibbons und ihr Habitat zu bestimmen und diese mit Hilfe der lokalen Bevölkerung umzusetzen.

### Literatur

- Fan, P., Xiao, W., Huo, S., Ai, H., Wang, T., and Lin, R. (2011). Distribution and conservation status of the Vulnerable eastern hoolock gibbon *Hoolock leuconedys* in China. *Oryx* **45**: 129-134.
- Geissmann, T., Grindley, M. E., Ngwe Lwin, Saw Soe Aung, Thet Naing Aung, Saw Blaw Htoo, and Momberg, F. (2013). *The conservation status of hoolock gibbons in Myanmar*. Gibbon Conservation Alliance, Zürich, Switzerland, xii + 157 pp.

## Summary

### **An assessment of anthropogenic threats to hoolock gibbon (*Hoolock leuconedys*) populations and identification of potential conservation measures in Yingjiang County in western Yunnan Province, China**

In China, hoolock gibbons occur only in western Yunnan Province. Fan *et al.* (2011) documented their declining distribution, suggesting that hoolock

gibbons are now endangered in China. The subpopulation of this species in Yingjiang County has, so far, received little attention from the general public and society. This project has the goal to better assess the impacts of anthropogenic activities on hoolock gibbon and to identify potential conservation actions, particularly with regard to awareness building amongst the local communities and resources users.



**Abb. 2.** Gibbonhabitat im Bezirk Yingjian (links) und ein Weibchen des Östlichen Huloeks in der Provinz Yunnan (rechts). Fotos: Guan Zhenhua (links) und Dai Ran (rechts). – *Gibbon habitat in Yingjiang County (left) and a female of the eastern hoolock gibbon (right) in Yunnan Province.*